



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Frankfurt am Mayn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Frankenstein ist eine Stadt zwischen Nymptsch und Warta / im Herzogthum Münsterberg/ auf Glatz und Böhmen zu/ gelegen/ ist der Kron Böhmen einverleitet. Das Rath-Haus ist wol gezieret / hat hohe Thüren / einen sonderbar-schönen Platz und seines Schloss A. 1524. erbauet. Die Stadt geriet A. 1632. in den Brand/ und wurde An. 1648. von den Schweden ausgäplündert.

Frankenthal.

Frankenthal ist ein Kloster nicht weit von Wormbs / unter Pfalzgraf Friderich dem Chur-Fürsten von den Nieder-Ländern zu einer herrlichen Stadt und Festung gemacht/ das Rath-Haus / die Schäferey und das Beug-Haus. Es sind da 4. Thore / und 10. Bollwerke / item etliche Vorwerke und Ravelins. An. 1635. zu Ende des Octobers eroberten diesen Ort die Kaiserischen wieder mit Accord. An. 1688. im November eroberten die Franzosen diese Festung mit Accord / und wurden die Einwohner sehr übel tractiret/ auch der Ort gänzlich ruiniret.

Frankfurt am Mayn.

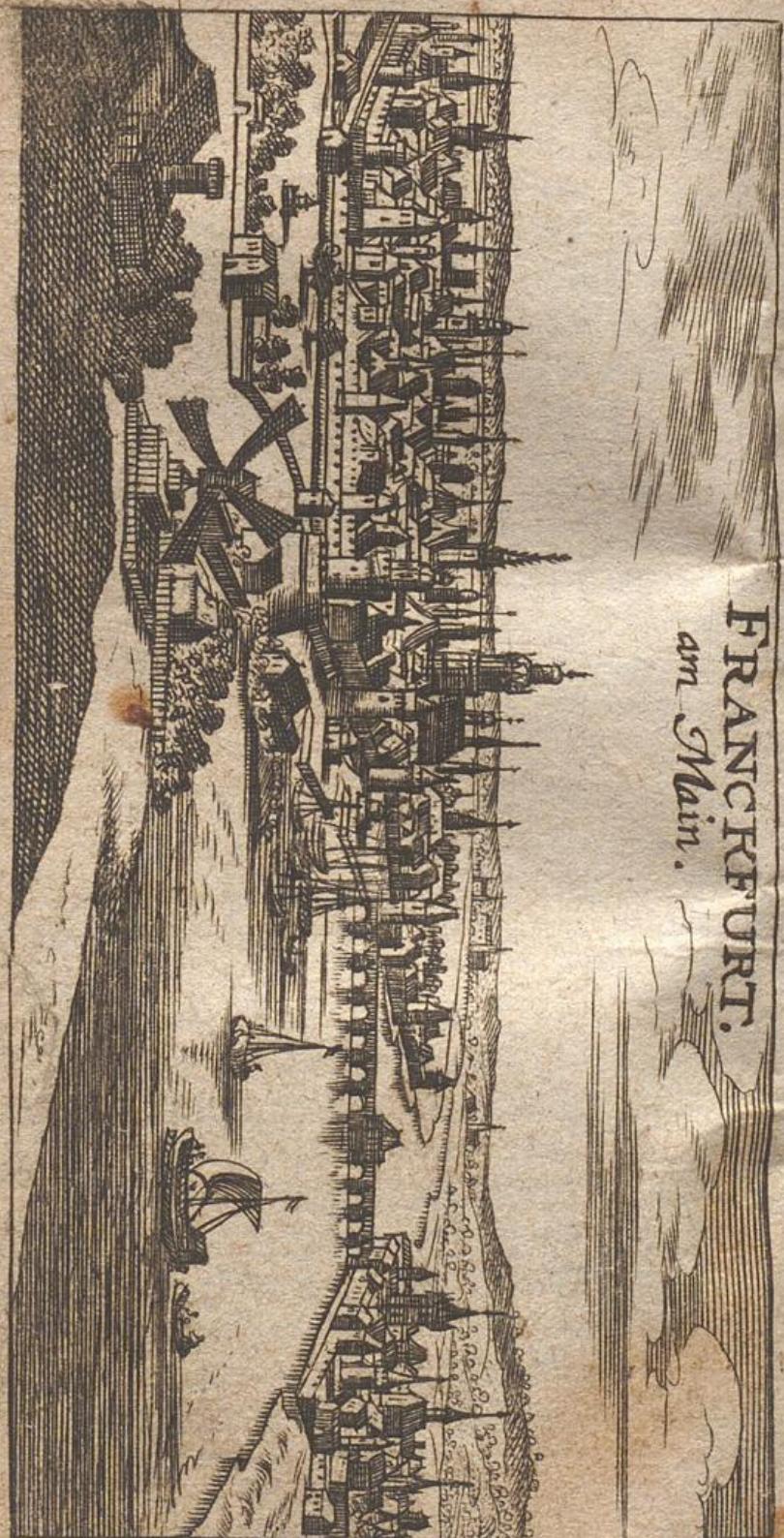
Frankfurt am Mayn ist eine vornehme Reichs-Stadt / und vornemlich die Wahlstadt/ in welcher die Römischen Könige erwählet werden. Ingleichen eine treffliche Handels-Stadt/ welche wegen zweyen Messen auf Iudica und Marien Geburt sehr berühmt ist. Wird in zwei Städte eingetheilet / und mit einer steinernen Brücke über den Mayn zusammen.

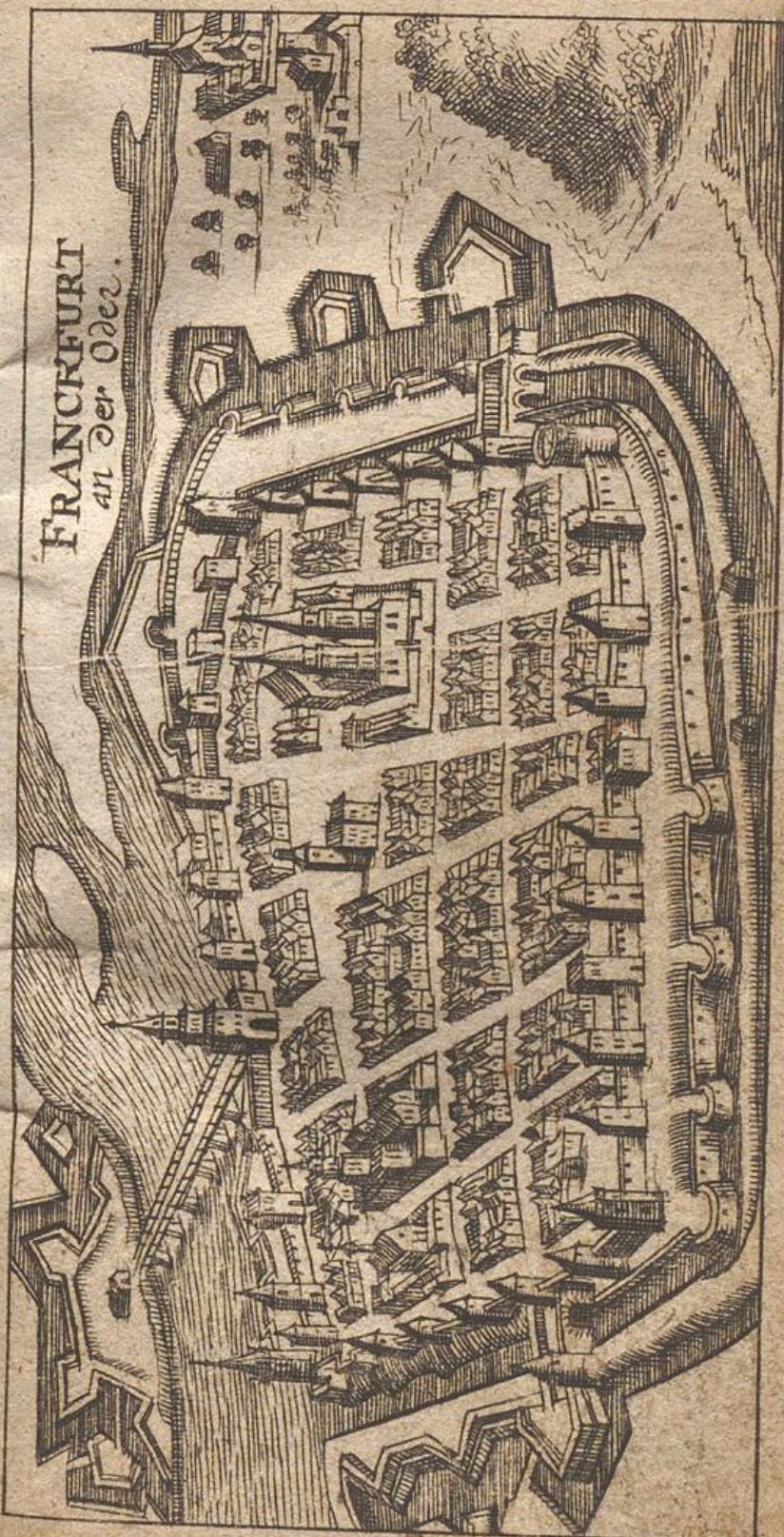
chen
um
gele.
Das
hür.
nes
ieid
48.

von
dem
u ev
het/
das
10.
ave
ber
mit
rter
und
ret/

bme
ahl
ach.
ele.
Ju
t ist.
mit
111
mm

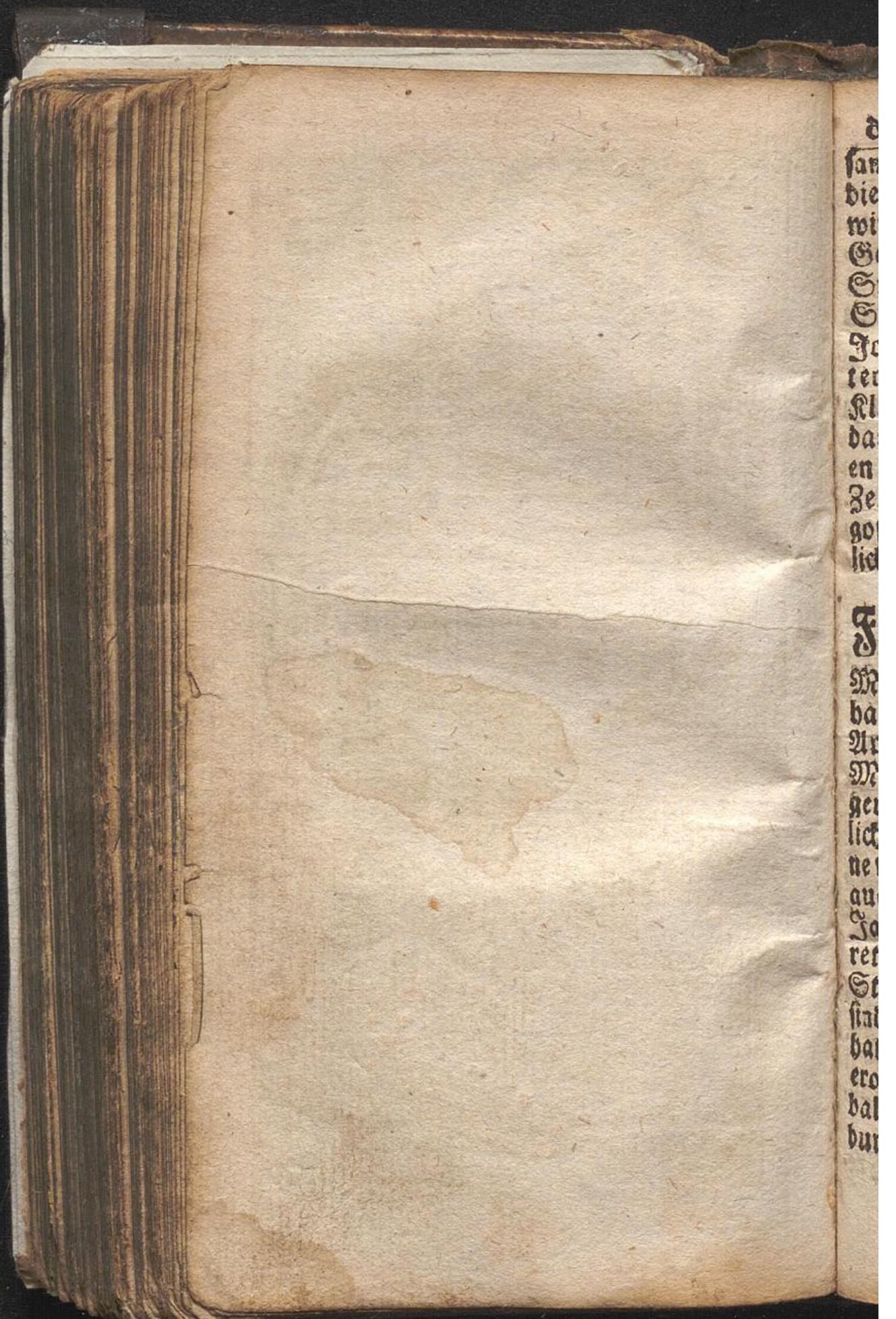
FRANCKFURT.
am Main.





d
san
die
rei
G
G
G
Te
Kl
da
en
Ze
go
lic

F
M
ba
Ar
M
ge
lic
ne
au
S
re
St
stai
ba
ero
bal
bu



durch Ober- u. Nieder- Deutschland. 271
samm gefüget, davon die grössere Frankfurt/
die kleinere aber Sachsenhausen genennet
wird. Sehenswürdig sind von den Geistlichen
Gebäuden der Thum zu S. Bartholome / das
Stift St. Leonhard / unser Lieben Frauen
Stift / das Deutsche Haus und Kirch / die
Johanniter-Kirche / Aller-Heiligen - St. Pe-
ters / St. Elisabeths-Kirche. St. Catharinä
Kloster / St. Antonii / das Carmeliter-Kloster /
das Prediger-Kloster &c. An weltlichen Gebäu-
en sind das Rath-Haus / oder Römer / das
Zeug Haus und der Saal-Hof. An. 1682. er-
gossen sich der Mayn im Jenner gar urplötz-
lich und betrafse diese Stadt sehr schwehr.

Frankfurt an der Oder.

Frankfurt an der Oder im Chur-Fürsten-
Thum Brandenburg gelegen / wurde von
Marggrafen Suno II. erbauet / und von Jo-
hanne I. erweitert. Anno 1506. den 27.
April wurde allhier die hohe Schule von
Marggrafen Joachim I. Chur-Fürsten auf-
gerichtet / und von Kaiser Maximiliano her-
lich privilegiert. Die Stadt ist fest / hat sei-
ne weite Gassen / einen schönen Markt / und
auch schöne wolerbaute Häuser. Hält drey
Jahr-Märkte / auf Remmnicere / Marga-
reth und Martin. Die Pfarr-Kirchen und
St. Niclas-Kirchen samt dem Rath-Haus
sind allhier sonderlich zu sehen. An. 1631.
hat der König aus Schweden diese Stadt
eroberet ; ist bernach bald von Kaiserischen /
bald von Schwedischen / bald von Branden-
burgischen wieder erobert worden.

M 4

Franz.